

Vorschlag für eine Jugendstunde zum Thema Schöpfungsverantwortung

Zielsetzung

- Das Thema „Schöpfungsverantwortung“ wird schon im Schöpfungsbericht als ein zentraler Auftrag Gottes an die Menschen genannt, dennoch ist die Umweltzerstörung groß und wir entfremden uns durch die zunehmende Technisierung, Verstädterung und weitere Entwicklungen immer weiter von der Natur. Durch den göttlichen Auftrag sollten sich insbesondere Christinnen und Christen für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen, dazu regt diese Jugendstunde an.
- Die Jugendlichen sollen in dieser Jugendstunde unter anderem
 - reflektieren, wie ihre Beziehung zu Gottes Schöpfung ist,
 - erkennen, wie Gottes Auftrag an uns Menschen zum Umgang mit seiner Schöpfung ist und
 - überlegen, wie sie in ihrem persönlichen Leben verantwortlich mit der Schöpfung umgehen können. Hierbei gibt Jesus Christus Orientierung.

Vorgehen

- Der Einstieg zum Thema Beziehung zur göttlichen Schöpfung besteht darin, dass die Jugendlichen je ein Lieblings-Urlaubsfoto mitbringen/im Vorfeld an den/die Leiter:in der Jugendstunde schicken und kurz etwas dazu erzählen. Diese „Hausaufgabe“ sollte daher mit der Bekanntgabe der Jugendstunde erfolgen, es sollte genug Zeit sein, damit die Jugendlichen ein Foto heraussuchen können.
- Etliche Teile der Jugendstunde sollen als moderiertes Gruppengespräch mit den Jugendlichen durchgeführt werden, weitere oder ergänzende Teile als Input durch den/die Leiter:in der Jugendstunde.

Weitere Hinweise

- Insbesondere zum Thema aktuelle Umweltprobleme kann nur ein Schlaglicht in der Jugendstunde geworfen werden. Die/der Durchführende kann jedoch auf weiterführende Literatur verweisen, z.B.:
 - <https://www.klimafakten.de/meldung/klimawandel-eine-faktenliste>
 - <https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2017-10/insektensterben-fluginsekten-gesamtmasse-rueckgang-studie>
 - <https://www.duh.de/plastik-im-meer/>
 - <http://www.bund-bawue.de/gutes-leben>
- Des Weiteren sind folgende Aussagen und Projekte/Initiativen unserer Kirche relevant (kein Anspruch auf Vollständigkeit!):
 - KNK Kapitel 3.3.1.2 und 12.1.7.2.5

- Projekt „sorgsam handeln“ der NAK-Verwaltung Süddeutschland (Südinfos Ausgabe 30, S. 12 und 13)
- „Initiative Schöpfungsverantwortung in der Neuapostolischen Kirche“, insb. <https://schoepfungsverantwortung.wordpress.com/die-initiative/theologische-argumente/> und <https://schoepfungsverantwortung.wordpress.com/die-initiative/aussagen-des-stammapostels/>
- Diese Jugendstunde sollte von einer Moderatorin / einem Moderator durchgeführt werden, die/der Zugang zu diesem Thema hat. Dies muss nicht der Jugendleiter sein.

Stundenskizze (60 Min.)

Thema	Inhalte und Hinweise	Methode / Medien	Dauer
Begrüßung und Gebet	Kurze Begrüßung der Jugendlichen und Gebet durch den Jugendleiter	Vortrag	2 min
Einleitung + Erarbeitung 1 + „Hausaufgabe“	<p>Moderator:in: Ich habe euch gebeten, mir im Vorfeld der Jugendstunde euer schönstes Urlaubsfoto von einem der letzten Urlaube zu schicken.</p> <p>Lasst uns zunächst kurz Begriffe sammeln, was euch im Urlaub wichtig ist.</p> <p><i>Anmerkung: Begriffe am FlipChart sammeln.</i></p> <p>Moderator:in: Jetzt wollen wir uns anschauen, welche Fotos ihr dazu herausgesucht und mitgebracht habt. Vielleicht könnt ihr kurz dazu sagen, wo das ist, was man sieht und vor allem warum ihr genau das Foto ausgewählt habt.</p> <p><i>Anmerkung: Darauf achten, dass sich die Jugendlichen wirklich kurz fassen. Fotos im Vorfeld in die Präsentation einbauen oder schon auf dem Laptop öffnen, so dass man sie gut durchklicken kann.</i></p>	<p>Gruppengespräch</p> <p>Beamer</p> <p>Folie 2</p> <p>FlipChart</p> <p>Kurze Erläuterung der Teilnehmenden</p> <p>Folie 3</p> <p>Fotos der Teilnehmenden</p>	15 min
(stille) Erarbeitung 2 +	Moderator:in: Zunächst einmal kann sich jeder überlegen, ob das, was uns wichtig ist, auch auf den	Folie 4	8 min



<p>Erarbeitung 3 + Input 1:</p> <p>Überblick über ausgewählte Umweltprobleme</p>	<p>Urlaubsbildern zu sehen war. Zum anderen wollen wir mal überlegen, ob es ein Foto gab, auf dem kein menschlicher Eingriff in die Natur zu sehen war. <i>Anmerkung: Kurzes Innehalten, jedoch keine Diskussion anfangen; jedeR soll selbst überlegen.</i></p> <p>Moderator:in: Der Einfluss von uns Menschen auf Gottes Schöpfung ist enorm. Welche Umweltprobleme fallen euch ein? <i>Anmerkung: Begriffe können am FlipChart gesammelt werden; die/der Moderator:in ergänzt die Sammlung mit den folgenden Fakten:</i></p> <ul style="list-style-type: none">● Plastik in den Meeren● Artensterben, Insektensterben: geschätzt sterben derzeit 1-2 Arten alle 20 Minuten aus, bei den Insekten ging die Artenzahl in Deutschland innerhalb der letzten 30 Jahre um fast 80% zurück● Klimakrise: Wir steuern bis zum Ende des Jahrhunderts (2100) auf eine Erwärmung um 3-5 Grad Celsius zu (während der letzten Eiszeit war es im globalen Durchschnitt nur 4 Grad kälter als heute). Folgen: verheerende Dürren, Stürme und weitere Wetterextreme, Gletscher-Schmelzen, ...● Meeresspiegelanstieg● Sowie: Versauerung der Meere, Absterben der Korallenriffe, die Nahrung und Brutplätze für die meisten Fische bieten, Luftverschmutzung, Verschmutzung der Gewässer durch Abwässer und in der Landwirtschaft eingesetzte Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Flächenverbrauch durch Bebauung und Versiegelung, Entwaldung... <p>In allen Bereichen greift der Mensch heute in die göttliche Schöpfung ein und verändert sie, oft ohne Rücksicht auf Verluste, also z.B. auf die kommenden Generationen. Wir leben so, als ob wir eine zweite Erde hätten, die wir nutzen können, wenn unsere jetzige zu Grunde gerichtet ist. Konflikte um sauberes Wasser, fruchtbaren Boden, Lebensraum und</p>	<p>Gruppengespräch</p> <p>Folie 5</p> <p>FlipChart</p> <p>Folie 6</p>	
--	---	---	--



	Nahrung sind vorprogrammiert, insbesondere bei der steigenden Weltbevölkerung.		
<p>Erarbeitung 4 + Input 2:</p> <p>Unser Auftrag als Gottes Kinder</p>	<p>Moderator:in: Unser Thema lautet Schöpfungsverantwortung. Was fällt euch ein zum Thema Verantwortung für die Schöpfung übernehmen? Gibt es dazu eine Aussage in der Bibel? <i>Anmerkung: Kurz halten und zügig zum nachfolgenden Input übergehen.</i></p> <p>Lasst uns nun einmal schauen, was Gott bei der Schöpfung der Erde und der Menschen genau gesagt hat, welchen Auftrag er uns gegeben hat in Bezug auf seine Schöpfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Schöpfungsbericht (Gen 1-2,4a): „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ • 2. Schöpfungsbericht (Gen 2,4bff): „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ • In beiden Schöpfungsberichten gibt Gott den Menschen einen Auftrag. Im zweiten wird der Verantwortungsaspekt des Menschen für die Schöpfung klar deutlich. Er steckt jedoch auch im ersten: Das „herrschen“ hat im hebräischen die Bedeutung „begleiten, führen“. • Zudem erschuf Gott uns als seine Ebenbilder und stellte uns als seine Stellvertreter in die Schöpfung, es gilt also: Herrscht wie Gott → mit (Nächsten-)liebe und Wertschätzung, wie der gute Hirte für seine Schafe sorgt (vgl. Joh 10, 11-13)! 	<p>Kurzes Gruppengespräch</p> <p>Folie 7</p> <p>Vortrag</p> <p>Folien 8 & 9</p>	6 min
<p>Erarbeitung 5:</p> <p>Der menschliche Eingriff</p>	<p>Moderator:in: Diese Grafiken hier zeigen einige gesellschaftliche / soziale / wirtschaftliche Trends für unsere Weltgemeinschaft. Was könnt ihr sehen? <i>Anmerkung: Leider nur auf Englisch verfügbar. Kurz Inputs der Jugendlichen sammeln.</i></p>	<p>Folie 11</p> <p>Gruppengespräch</p>	6 min



<p>beschleunigt sich immer weiter</p>	<p>Moderator:in: Die Autor:innen stellen diese sozio-ökonomischen Trends den Entwicklungen der natürlichen Systeme gegenüber und stellen eine Verbindung her (blaue Diagramme).</p>		
<p>Input 3: Gegenentwurf Suffizienz</p>	<p>Moderator:in:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Es erscheint sehr gefährlich, dass sich alle gezeigten und viele weitere Trends immer weiter beschleunigen. Auf einer begrenzten Erde ist logischerweise keine unbegrenztes Wachstum möglich. ● Dennoch gibt es nur wenige (wirksame) Maßnahmen, die weiter wachsenden Umweltzerstörungen, Verschmutzungen etc. einzudämmen oder gar umzukehren. ● Dies ist jedoch nötig, um die Erde zu erhalten und damit unseren von Gott gegebenen Auftrag, seine Schöpfung zu bewahren, wahrzunehmen. ● Gegenmodelle zum kontinuierlichen Wachstum sind Genügsamkeit, Zufriedenheit mit dem, was man hat, ein Nein zum Überfluss, die Einstellung „weniger ist mehr“ – diese Einstellungen werden mit dem Begriff „Suffizienz“ zusammengefasst. ● Sufficere bedeutet im lateinischen ‚genügen‘/‘ausreichen‘. 	<p>Folie 13 Vortrag Folie 14</p>	<p>4 min</p>
<p>Erarbeitung 6 + Input 4: Jesus als Vorbild für ein genügsames Leben</p>	<p>Moderator:in: Einer der bekanntesten Vertreter eines suffizienten Lebensstils war sicherlich Jesus Christus. Was fällt euch zu seinem von Genügsamkeit geprägten Lebensstil ein? <i>Anmerkung: Punkte der Jugendlichen sammeln, dann ergänzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Jesus wurde als Gottessohn in einem ärmlichen Stall in einer Futterkrippe geboren ● Er wirkte als Wanderprediger ohne Besitz ● Seine Jünger ließen alle Habe hinter sich und schlossen sich ihm und dem Leben in Armut an 	<p>Folie 15 + 16 Gruppengespräch</p>	<p>8 min</p>



	<ul style="list-style-type: none"> • Dem „reichen Jüngling“ antwortete er auf die Frage, was dieser tun müsse, um das ewige Leben zu erhalten neben dem Einhalten der Gebote: „Willst du vollkommen sein, so geh hin, verkaufe, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach!“ • Weitere relevante Stellen: „Vom Schätzesammeln und Sorgen“ (Bergpredigt, Matthäus 6,19-34): <p>Es wird deutlich, dass irdische Dinge für Jesus keine Bedeutung haben und er auf die Gefahr verweist, dass uns diese Dinge von Gott entfernen und zu viele Sorgen um das Morgen unsere Beziehung zu Gott gefährden können.</p>		
Erarbeitung 7: Was machen wir daraus?	<p>Moderator:in: Was machen wir nun daraus? Lasst uns zum Abschluss dieser Stunde noch überlegen, wie wir verantwortlich im Einklang mit Gottes Schöpfung leben können und was jedeR persönlich mitnehmen und umsetzen kann. Zudem lasst uns überlegen, wie wir es wirklich umsetzen können, mit dieser Haltung in gewisser Weise „gegen den Strom“ der Zeit zu schwimmen und was uns dazu Ansporn und Kraft geben kann.</p> <p><i>Anmerkung: Stichworte auf FlipChart festhalten. Ggf. auch überlegen, was in der Gemeinde getan werden könnte, um die Umweltauswirkung zu verringern. Ggf. Hinweis auf die Initiative Schöpfungsverantwortung in der NAK geben. Ggf. Vereinbarungen treffen, dass man sich in 3, 6 oder 12 Monaten nochmal zusammensetzt, um zu überlegen, was umgesetzt wurde und was (warum) nicht geklappt hat.</i></p>	<p>Folie 17</p> <p>Gruppengespräch</p> <p>FlipChart</p>	10 min
Abschluss	Abschlussgebet		1 min
		Gesamtzeit 60min	

Anhang

Powerpoint-Präsentation „Jugendstunde zum Thema Schöpfungsverantwortung“